

# Haarstrang Bote



Die Zeitreise im Bienen

Nr. 54, August 2009, Nachrichten für Frömern



**Beste Wahl  
für Frömern**

## Beste Wahl für Frömern: Jan-Werner Kern

Mit Jan-Werner Kern kandidiert ein junger, dynamischer und erfolgreicher Mann in Frömern für den Rat der Stadt Fröndenberg. Der Vertriebsbeauftragte für IT- und Sicherheitstechnik ist 27 Jahre alt. Er ist ein echter Frömerner Junge und will für frischen Wind im Stadtrat sorgen.



Schwerpunkte will er setzen in den Bereichen Wirtschaft, Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie in der Vereinsarbeit. Hier ist Jan-Werner Kern seit vielen Jahren aktiv. Seit seiner Konfirmation engagiert er sich in der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde in Frömern. Im Alter von 16 Jahren ist er in die Jugendfeuerwehr in Frömern eingetreten. Heute ist er aktives Mitglied der örtlichen Löschgruppe und nimmt an Einsätzen teil. Seit einiger Zeit singt er auch beim MGV Frömern mit.

Jan-Werner Kern will dafür sorgen, dass Fröndenbergs Stärken besser zur Geltung kommen: „Die unberührte Landschaft, die Ruhrauen und das breite Kultur- und Vereinsleben sind Pfunde, mit denen wir wuchern können“, sagt Jan-Werner Kern. Reithallen, Golfplätze, Radwege und Schwimmbäder nennt er als Pluspunkte. „Die Landwirtschaft, Kultur, Gastronomie und Hotels und der Freizeitsport bieten Fröndenberg große Chancen, sich für Unternehmen und junge Familien interessant zu machen.“ Jan-Werner Kern möchte, dass Fröndenberg den Tourismus nach Kräften fördert, um künftig noch mehr Gäste an die Ruhr zu locken. Aber auch Neubürger und Unternehmen: „Hierzu zähle ich in erster Linie Selbständige, Klein- und Kleinstgewerbe.“ Große Logistikzentren oder überdimensionierte Gewerbegebiete hält der Sozialdemokrat für überflüssig: „Sie bedeuten für Fröndenberg lediglich eine starke zusätzliche Belastung der leeren Haushaltskassen, ohne die gewünschte Wirkung zu erzielen. Wir sollten dieses Geld lieber in die Weiterentwicklung bereits bestehender Gewerbe- und Immobilienflächen stecken.“

Jan-Werner Kern hat 2001 sein Abitur an der Gesamtschule Fröndenberg (GSF) gemacht. Anschließend hat er eine Ausbildung zum IT- Systemkaufmann in Herne absolviert. Seine erste feste Anstellung hatte er bei Toshiba als Vertriebsbeauftragter in der Niederlassung Dortmund. Heute ist er für den Vertrieb von IT- und Sicherheitstechnik bei der Unnaer Niederlassung eines mittelständischen Unternehmens verantwortlich.

# Antragspaket für Frömern

Als Ratskandidat hat er sich bereits in die politische Arbeit eingeschaltet und ein Antragspaket für Frömern in den Rat eingebracht.

Dazu berichtete der Hellweger Anzeiger mehrfach, zuletzt am 21. Juli 2009: „Nachdem bereits SPD-Ratskandidat Jan-Werner Kern den Zustand des Haarweges kritisiert hatte, fordert jetzt auch CDU-Ratsherr Helmut Krämer, die Schlaglöcher zu beseitigen.“

Jan-Werner Kern fordert mehr. Am Haarweg soll ein Fuß- und Radweg geschaffen werden. Sein Antragspaket umfasst dazu weitere Maßnahmen: Sanierungs- und Renovierungsarbeiten an der „Alten Schule“ in Frömern, die Instandsetzung von Wirtschaftswegen und die Instandsetzung des Teiches „Im Kesseborn“. Die Stadt hat bereits mit ersten Arbeiten begonnen.



*Der Haarweg soll attraktiver werden, fordert Jan-Werner Kern.*

## **Impressum:**

Herausgeber: SPD-Frömern, Vors.: Gisbert Herrmann, Brauerstr. 8, 58730 Fröndenberg,  
Tel: 02378 / 1000, Fax: 02378 / 1009; Mail: [Gisbert.Herrmann@spd-online.de](mailto:Gisbert.Herrmann@spd-online.de)  
Redaktion: Dr. Stefan Klemp

## Einladung zum Grillen

Der neue SPD-Ratskandidat stellt sich und seine Ziele am **Sonntag, 23. August 2009**, an der „**Alten Schule**“ in Frömern vor. Mit dem SPD-Ortsverein Frömern lädt Jan-Werner Kern alle Frömerner dazu um **12.30 Uhr** ein. Es gibt Grillgut, Getränke und eine Hüpfburg für Kinder. Gleichzeitig macht die SPD-Radtour „Rund um Fröndenberg“ in Frömern Station. Zahlreiche prominente Lokalpolitiker stellen sich den Bürgern zum Gespräch. Am **Samstag, 29. August** spendiert der SPD-Ortsverein **ab 11 Uhr Erbsensuppe In der Twiete**. Jan-Werner Kern fühlt sich in Frömern zu Hause. Er hat viel von Frömern bekommen und möchte nun einen Teil davon zurückgeben. Gleichzeitig freut er sich auf die Verantwortung und Herausforderung, der er sich gern stellen möchte: „Wenn Sie mich bei der nächsten Kommunalwahl unterstützen, werde ich mich im Rat dafür einsetzen, dass auch in finanziell schwierigen Zeiten die **Unterstützung für unsere Vereine** gewährleistet ist. Gleichzeitig werde ich mich für zukunftsfähige und generationsgerechte **Dorfentwicklung** stark machen. Über Ihre Unterstützung würde ich mich sehr freuen. Gerne stehe ich Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.“



*Die Straße vom Haarweg zur Frömerner Straße soll saniert werden.*